

Inhalt.

	Seite
Vorwort	1
Erster Abschnitt. Geschichte der Schule von 1804 bis 1868 von Dr. H. Baerwald	3—116
Einleitung	3
I. In der alten Reichsstadt.	
Gründung des Philanthropins	7
II. Unter dem Fürsten Primas.	
1. Der Fürst Primas und das jüdische Philanthropin	16
2. Die Stättigkeit von 1807	22
3. Die Schulsektion des israelitischen Gemeindevorstandes und die Carlschule	24
4. Gründung der Mädchenschule	31
III. Im Großherzogtum Frankfurt.	
1. Die letzten Jahre des jüdischen Philanthropins	33
2. Die Lehrer des jüdischen Philanthropins	40
3. Die Schüler des jüdischen Philanthropins	41
4. Album der Schule	43
5. Sinanzielles	44
IV. In der freien Stadt Frankfurt.	
1. Bedrängnisse. Die Schulordnung	45
2. Die Andachtstunde und der Andachtsaal	50
3. Senatskommissar Ihm	54
4. Geisenheimers Tod	57
5. Der Schulrat	58
6. Verhältnis der Schule zur israelitischen Gemeinde	64
7. Allgemeine Verhältnisse der Lehrer	70
8. Die Lehrerkonferenz	72
9. Der Lehrplan	73
10. Die Unterrichtszeit	75
11. Die Volksschule	76
12. Die Spielanstalt	79
13. Die Beaufsichtigung der häuslichen Arbeiten	80
14. Die Klassen	82
15. Die Aufnahme der Schüler	85
16. Das Schulgeld	85
17. Die Disziplin	87
18. Prüfungen	88
19. Serien	89
20. Schulfeste	90
21. Das Schulhaus	90
22. Oberlehrer Dr. Michael Heß und seine Mitarbeiter	91
23. Direktor Dr. Sigismund Stern und seine Zeit	105
24. Sigismund Sterns Nachfolger	113
Zweiter Abschnitt. Geschichte der Schule von 1868 bis 1904 von Dr. S. Adler	116—167
Anmerkungen zum ersten Abschnitt	167—169



